

# DIENTANWEISUNG



SACHSEN-ANHALT  
Landesstraßenbaubehörde

## Festlegung einheitlicher Datenübergabeformate für den Austausch digitaler Daten im Straßenbau und zur Weitergabe bzw. Bereitstellung von Daten gemäß Informationsweiterverwendungsgesetz (IWG)

AZ: <b>Z/1113-02219</b>	Registriernr.: <b>DA-06/2017</b>	Geltungsbereich: <b>gesamte LSBB</b>	Inkraftsetzung: <b>21.04.2017</b>
Verfasser: <b>Herr Stöber</b>	App.: <b>0391 - 567 2840</b>		Redaktionelle Bearbeitung: <b>Frau Bense</b>

Ergänzungen erforderlich in: - keine -

Außer Kraft zu setzende Regelwerke: DA-10/2013

### Inhaltsverzeichnis

A.	Geltungsbereich .....	2
B.	Regelung .....	2
1	Festlegung einheitlicher Datenaustauschformate .....	2
2	Weitergabe von Daten an Dritte gemäß IWG .....	3
3	Wahrung der Nutzungsrechte der LSBB .....	3
4	Rechtliche Voraussetzungen und Grundlagen .....	5
C.	Sprachliche Gleichstellung .....	5
D.	Inkraftsetzung/Außerkräftsetzung .....	5

### Anlagen

- [Anlage 1:](#) Festlegung einheitlicher Datenübergabeformate für den Austausch digitaler Daten im Zusammenhang mit der Planung, dem Bau und dem Betrieb der Straßen im Zuständigkeitsbereich der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt (Stand: 08.05.2019)  
[Anlage 2:](#) Änderungshistorie (Stand: 08.05.2019)  
[Anlage 3:](#) TT-SIB® Handbuch Externe Schnittstelle  
[Anlage 4:](#) Datenlizenz Deutschland V. 2.0

### Kommentar

Diese Dienstanweisung regelt die Festlegung einheitlicher Datenübergabeformate für die Übergabe digitaler Daten zwischen der LSBB und beteiligten Dritten im Zusammenhang mit der Planung, dem Bau und der Unterhaltung von Straßen und Ingenieurbauwerken.

Unterschrift  
des

Zeichnungs-  
berechtigten: gez. Langkammer  
Präsident der LSBB

Datum: 19.04.2017

## **A Geltungsbereich**

Diese Dienstanweisung gilt für die gesamte Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt (LSBB). Der Geltungsbereich erstreckt sich auf die Übergabe digitaler Daten zwischen der LSBB und beteiligten Dritten (Auftragnehmern) im Zusammenhang mit der Planung, dem Bau und der Unterhaltung von Straßen und Ingenieurbauwerken. Im Weiteren gilt die Dienstanweisung auch für die Weitergabe bzw. Abgabe von digitalen Daten unter Anwendung des Informationsweiterverwendungsgesetzes (IWG) auch an Dritte, die nicht Auftragnehmer der LSBB sind. Die untenstehende Regelung betrifft nur die Art und Weise, wie die Daten abzugeben sind. Ob es eine Pflicht gibt, Daten abzugeben, wird unter anderem geregelt im:

- Umweltinformationsgesetz (UIG),
- Informationsfreiheitsgesetz (IFG)
- Geodatenzugangsgesetz (GeoZG)
- Verbraucherinformationsgesetz (VIG) und
- im Informationszugangsgesetz (IZG-LSA).

Die Regelungen zum Anwendungsbereich des IWG (§1) sind zu beachten.

Diese Dienstanweisung gilt für alle ab Inkrafttreten neu geschlossenen Verträge. Für alle bestehenden Verträge gelten die Regelungen der Anlage 1 der bisherigen Dienstanweisung in der zum Vertragsabschluss geltenden Fassung. Bei der zukünftigen Fortschreibung der Anlage 1 dieser DA sind die aktualisierten Fassungen der Anlage 1 ebenfalls jeweils für Neuverträge ab Veröffentlichungsdatum der Aktualisierung gültig.

## **B Regelung**

### **1 Festlegung einheitlicher Datenaustauschformate**

Zur Sicherstellung reibungsloser Geschäftsprozesse unter Einbeziehung von Auftragnehmern als Dienstleistungserbringer, ist es erforderlich die Anforderungen an die im Ergebnis von Vertragsbearbeitungen zu erbringenden Lieferungen von digitalen Daten eindeutig zu definieren und vertraglich zu vereinbaren.

Die Fachgruppe (FG) 213 (Vermessung) der Zentrale stellt deshalb in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen (FB) 21, 22, 23 und der FG 112 (IT) der Zentrale in der [Anlage 1](#) das Dokument „Festlegung einheitlicher Datenübergabeformate für den Austausch digitaler Daten im Zusammenhang mit der Planung, dem Bau und dem Betrieb der Straßen im Zuständigkeitsbereich der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt“ zur Verfügung. Das Dokument definiert die Grundlagen des Datenaus-

tausches, es entbindet jedoch nicht von der Pflicht bei Aufstellung von Leistungsverzeichnissen festzulegen, welche Dateien bzw. Dokumente leistungsspezifisch in welchem Datenformat zu liefern sind. Grundsätzlich sind zur Gewährleistung einer medienbruchfreien Weiterverwendung von digitalen Ergebnissen in nachfolgenden Geschäftsprozessen (z. B. Ausführungsplanung und Bau) neben digitalen Archivdateien (PDF) auch maschinenlesbare Daten (OKSTRA-XML) im Leistungsverzeichnis zu vereinbaren.

Das Dokument wird im Intranet in der jeweils aktuellen Fassung veröffentlicht. Wegen der hohen Geschwindigkeit der Entwicklungsprozesse im Bereich der Informationstechnik ist eine laufende Fortschreibung erforderlich. Die Aktualisierung erfolgt deshalb fortlaufend mindestens jedoch einmal im Jahr. Um die Änderungen nachvollziehbar zu halten wird zusätzlich eine Änderungshistorie ([Anlage 2](#)) veröffentlicht, die jedoch nur für den internen Gebrauch gedacht ist. Die Dienstanweisung kann um Anlagen ergänzt werden, die spezifische Schnittstellen dokumentieren.

Die [Anlage 1](#) soll bei Abschluss von Verträgen als Vertragsbestandteil erklärt werden. Im Zuge von Vergabeverfahren ist das Dokument den Bietern generell als Verdingungsunterlage bekannt zu machen, da bei der Erstellung von Angeboten kostenrelevante Auswirkungen zu erwarten sind.

Hinweise mit Wünschen zu Ergänzungen und Änderungen können per E-Mail an [vermessung@lsbb.sachsen-anhalt.de](mailto:vermessung@lsbb.sachsen-anhalt.de) unter dem Betreff „Datenformate“ eingereicht werden. Die Übernahme der Vorschläge wird durch die beteiligten FB und FG der Zentrale geprüft und entschieden. Im Falle einer negativen Entscheidung wird dem Vorschlaggeber der Grund der Entscheidung mitgeteilt.

## **2 Weitergabe von Daten an Dritte gemäß Informationsweiterverwendungsgesetz (IWG)**

Für den Austausch digitaler Daten gelten grundsätzlich die Regelungen des § 3 Informationsweiterverwendungsgesetz und des § 12 E-Gouvernement-Gesetz. Digitale Daten sind somit in offenen maschinenlesbaren Formaten gemeinsam mit den zugehörigen Metadaten (Datensätze, die die Daten beschreiben) zu übergeben. Datenformate und Metadaten sollen anerkannten offenen Standards entsprechen.

## **3 Wahrung der Nutzungsrechte der LSBB**

Bei Abgabe von Daten der LSBB sind dem Datenempfänger die Lizenzbedingungen der LSBB mitzuteilen. Die Abgabe und Weiternutzung erfolgt unter der „Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“. Für Vertragspartner gelten einschränkend zusätzlich die im Ingenieur- oder Bauvertrag oder den zugehörigen in den Allgemeinen Vertragsbedingungen geltenden Regelungen zu den Aufgaben des Auftragnehmers und den Regelungen zum Urheberrecht.

Bei der Abgabe von digitalen Daten und analogen Unterlagen (Zeichnungen, Pläne usw.) an Dritte ist dem Datenempfänger die [Anlage 4](#) in analoger oder digitaler Form zu übergeben. Bei der Bereitstellung von Daten über Dienste, Web-Map-Services oder Web-Feature-Services erfolgt ein Verweis auf die geltenden Lizenzbedingungen in den zu den Diensten gehörenden Metadaten.

Die in der Datenlizenz unter Absatz (2) Nr. 1 vom Datenbereitsteller zu regelnde Namensnennung erfolgt in der Form [quelle-maßnahme@lsbb.sachsen-anhalt.jjjj](#). Für „quelle“ sind die Kurzbezeichnungen aus der folgenden Schlüsseltabelle zu verwenden:

quelle	Beschreibung der Datenquelle
sib	Straßeninformationsbank
sibbw	Bauwerksdatenbank
komp	Kompensationsflächenkataster Komp.net
vu	Verkehrsuntersuchung
planung	Planungsunterlagen
entwurf	Entwurfsunterlagen
uvs	Umweltverträglichkeitsuntersuchung
lbp	Landschaftspflegerische Begleitplanung
lap	Landschaftspflegerische Ausführungsplanung
komp	Kompensationsflächenkataster
vermdb	Vermessungsdatenbank
fepudb	Festpunktdatenbank
vergis	Verkehrsräusche-Informationssystem
vl_ST	Verkehrslagedaten aus dem Zuständigkeitsbereich der LSBB
vl_MD	Verkehrslagedaten aus dem Zuständigkeitsbereich der Stadt Magdeburg
vl_HAL	Verkehrslagedaten aus dem Zuständigkeitsbereich der Stadt Halle (Saale)
vm	Verkehrsmengendaten

Die Angabe **maßnahme** ist optional und sollte dann erfolgen, wenn sich die Daten auf eine konkrete Planungs- und Baumaßnahme beziehen. Um den Quellverweis praktikabel zu halten, ist hier anstelle der Projektbezeichnung die PROJIS-Projektnummer einzutragen. Für **jjjj** ist das Jahr der Datenabgabe einzutragen.

Neben der Angabe des Quellvermerkes in den Metadaten bzw. auf den analogen Unterlagen, ist auch der Vermerk „**Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0**“ oder „**dl-de/by-2-0**“ mit Verweis auf den Lizenztext unter [www.govdata.de/dl-de/by-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/by-2-0) anzugeben.

Beispiel:

[vermdb-15045@lsbb.sachsen-anhalt.de.2016](mailto:vermdb-15045@lsbb.sachsen-anhalt.de.2016)

Der Namensnennungsverweis bezieht sich auf Vermessungsdaten aus dem Projekt OD Ohrleben, die im Jahr 2016 abgegeben wurden

[sib@lsbb.sachsen-anhalt.de.2015](mailto:sib@lsbb.sachsen-anhalt.de.2015)

Der Namensnennungsverweis bezieht sich auf Daten aus der Straßeninformationsbank (ohne Projektbezug), die im Jahr 2015 abgegeben wurden

#### **4 Rechtliche Voraussetzungen und Grundlagen**

- ARS 24/2010 „Objektkatalog im Straßen- und Verkehrswesen“
- Erl. des MLV 4.11.2016 – 11.5.02811.OKSTRA „Einführung des Objektkataloges für das Straßen- und Verkehrswesen für den Bundesfern- und Landesstraßenbereich im Land Sachsen-Anhalt“
- Informationsweiterverwendungsgesetz IWG

#### **C Sprachliche Gleichstellung**

Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Dienstanweisung einschließlich ihrer Anlagen gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

#### **D Inkraftsetzung/Außerkraftsetzung**

Die Dienstanweisung mit ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig wird die Dienstanweisung 10/2013 aufgehoben.

#### **Anlagen**

[Anlage 1:](#) Festlegung einheitlicher Datenübergabeformate für den Austausch digitaler Daten im Zusammenhang mit der Planung, dem Bau und dem Betrieb der Straßen im Zuständigkeitsbereich der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt

[Anlage 2:](#) Änderungshistorie

[Anlage 3:](#) TT-SIB® Handbuch Externe Schnittstelle

[Anlage 4:](#) Datenlizenz Deutschland – Namensnennung V. 2.0